



# **Qualitätsbericht der IKK Südwest**

(nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V)

**für das Behandlungsprogramm  
IKK*promed* Koronare Herzkrankheit**

**Kalenderjahr 2017**

# Inhalt

<b>PRÄAMBEL .....</b>	<b>3</b>
<b>GRUNDLAGEN .....</b>	<b>4</b>
<b>IKK<i>promed</i>-Teilnehmer zum 31.12.2017 .....</b>	<b>5</b>
<b>Altersverteilung der IKK<i>promed</i>-Teilnehmer .....</b>	<b>5</b>
<b>QUALITÄTSSICHERUNGSMAßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG .....</b>	<b>6</b>
<b>Ziel 1: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte .....</b>	<b>7</b>
<b>Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten .....</b>	<b>8</b>
<b>Ziel 3: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer .....</b>	<b>9</b>
<b>Ziel 4: Wahrnehmung empfohlener Schulungen .....</b>	<b>10</b>
<b>Weitere berichtsrelevante Aussagen .....</b>	<b>11</b>
<b>WEITERE INFORMATIONEN .....</b>	<b>12</b>

## Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die **IKK Südwest** für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen *IKKpromed* an. Die *IKKpromed*-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von *IKKpromed* hat die **IKK Südwest** Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

## Grundlagen

Der vorliegende Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches 5 stellt auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie die von der **IKK Südwest** durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung von *IKKpromed* in den folgenden Regionen dar:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Hessen
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

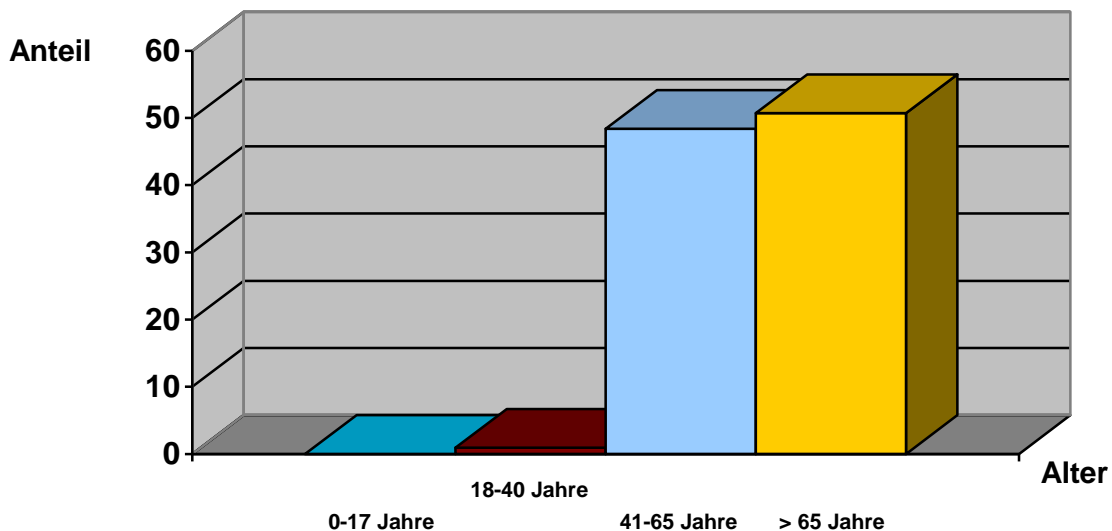
Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Mecklenburg-Vorpommern

## IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2017

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	110
Bayern	35
Berlin	15
Brandenburg	-
Bremen	-
Hamburg	-
Hessen	809
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	23
Nordrhein	79
Rheinland-Pfalz	5010
Saarland	1723
Sachsen	15
Sachsen-Anhalt	16
Schleswig-Holstein	11
Thüringen	17
Westfalen-Lippe	20
<b>Gesamt</b>	<b>7883</b>

## Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer



## **Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung**

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Koronare Herzkrankheit enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

## Ziel 1: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte

Für Versicherte mit einer Koronaren Herzerkrankung ist der Bluthochdruck im verstärkten Fokus der qualitätssichernden Maßnahmen. Versicherte mit erhöhten Blutdruckwerten oder einer Hypertonie (Bluthochdruck) als Begleiterkrankung erhalten Informationen über die Problematik einer Hypertonie und Einflussmöglichkeiten darauf.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Risikofaktor Bluthochdruck“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK <i>promed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	48
Bayern	9
Berlin	4
Brandenburg	-
Bremen	-
Hamburg	-
Hessen	248
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	7
Nordrhein	20
Rheinland-Pfalz	1275
Saarland	449
Sachsen	6
Sachsen-Anhalt	4
Schleswig-Holstein	3
Thüringen	4
Westfalen-Lippe	3
<b>Gesamt:</b>	<b>2080</b>

## Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.

Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK <i>promed</i> -Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum
Baden-Württemberg	44	89,32
Bayern	5	96,21
Berlin	0	100,00
Brandenburg	-	-
Bremen	-	-
Hamburg	-	-
Hessen	192	93,17
Mecklenburg-Vorpommern	-	-
Niedersachsen	11	86,25
Nordrhein	31	89,12
Rheinland-Pfalz	1304	92,78
Saarland	530	91,58
Sachsen	0	100,00
Sachsen-Anhalt	3	94,33
Schleswig-Holstein	1	97,50
Thüringen	10	84,84
Westfalen-Lippe	8	89,04
<b>Gesamt</b>	<b>2139</b>	<b>92,63</b>



### Ziel 3: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer

Rauchen hat einen erheblichen Einfluss auf den Gesundheitszustand von Versicherten, die an einer Koronaren Herzkrankheit erkrankt sind. Der Aufklärung kommt im Rahmen der Qualitätssicherung deshalb eine besondere Bedeutung zu. Dazu zählt auch die Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung, die bei dokumentiertem Wunsch des Versicherten zur Verfügung gestellt werden.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKK <i>promed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	2
Bayern	0
Berlin	4
Brandenburg	-
Bremen	-
Hamburg	-
Hessen	17
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	0
Nordrhein	4
Rheinland-Pfalz	91
Saarland	39
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	1
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	1
<b>Gesamt:</b>	<b>159</b>

#### Ziel 4: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von *IKKpromed* werden spezielle Schulungsprogramme für Hypertonie bzw. korrelierende Erkrankungen, wie Diabetes mellitus, angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	0
Bayern	0
Berlin	0
Brandenburg	-
Bremen	-
Hamburg	-
Hessen	15
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	0
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	0
Saarland	0
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	0
Westfalen-Lippe	0
<b>Gesamt:</b>	<b>15</b>

## Weitere berichtsrelevante Aussagen

### Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKK*promed*

Region	Anzahl der IKK <i>promed</i> -Teilnehmer
Baden-Württemberg	48
Bayern	8
Berlin	0
Brandenburg	-
Bremen	-
Hamburg	-
Hessen	141
Mecklenburg-Vorpommern	-
Niedersachsen	3
Nordrhein	19
Rheinland-Pfalz	742
Saarland	294
Sachsen	0
Sachsen-Anhalt	1
Schleswig-Holstein	0
Thüringen	6
Westfalen-Lippe	5
<b>Gesamt:</b>	<b>1267</b>

### Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	280
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	145
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	28
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	800
Sonstige Gründe (z.B. medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	14

## Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK Südwest** erhalten die Versicherten unter <http://www.ikk-sw.de>

Das *IKKpromed*-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post:               IKK Südwest  
                      Referat Ambulante Versorgung  
                      Isaac-Fulda-Allee 7  
                      55124 Mainz

E-Mail:            [IKKpromed@ikk-sw.de](mailto:IKKpromed@ikk-sw.de)

Telefon:           06131/28 22 128

Telefax:           06131/28 22 103